



Liebe Freunde des Italienischen Kulturinstituts Berlin,

gemeinsam mit dem Team des Italienischen Kulturinstituts möchte ich Ihnen allen zuallererst ein 2021 wünschen, das uns ermutigt, aufmuntert und uns befähigt, mit Kreativität auf die schwierigen Situationen zu reagieren, in denen wir uns – hoffentlich nicht mehr lange – befinden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die uns mit regem Interesse bei den zahlreichen Online-Veranstaltungen gefolgt sind, die wir in den vergangenen Monaten organisiert haben.

Wir bereiten ein reichhaltiges Programm von Kulturveranstaltungen für 2021 vor, wir haben unsere technischen Möglichkeiten für digitale Produktionen erweitert, um Online- und Hybrid-Veranstaltungen vielfältiger gestalten zu können. Darüber hinaus haben wir die Zeit genutzt, um die Räumlichkeiten des Instituts von Grund auf zu renovieren und umzustrukturieren: Mit der warmen Jahreszeit können wir Sie hoffentlich in unserem neuen Ambiente empfangen und Sie mit neuen Präsenz-Veranstaltungen überraschen. Dies wird nicht zuletzt für mich eine wertvolle Gelegenheit sein, habe ich meinen Dienst als neue Direktorin des IIC Berlin doch erst vor wenigen Monaten angetreten, um endlich viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

In unserem Programm 2021 wird es viele Neuheiten geben, hier einige Highlights.

#memoria_zukunft

Gleich zu Beginn, in der letzten Januarwoche, haben wir eine interessante Veranstaltung im Programm, zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar über die Geschichte der Jüdischen Gemeinde von Triest in den Jahren der faschistischen Verfolgung und der Shoah(1938-1945).

#Dante700

Das Jahr 2021 steht im Zeichen der weltweiten Feierlichkeiten zum 700. Todestag von Dante Alighieri. Zu Ehren unseres Sommo Poeta, der gerade in Deutschland einen erheblichen Einfluss ausübte, haben wir ein dichtes Programm vorbereitet: Neben einem Dante-Hörbuch in deutscher und anderen Sprachen, werden wir ab Februar in einer Vortragsreihe auf Zoom mit dem Titel „Dante e il visuale“ zusammen den Blick Dantes auf die Künste entziffern. Im März eröffnet das Kulturinstitut Berlin den Marathon „Dante in der Welt“, der als Live-Streaming vom Centro per il libro e la lettura des italienischen Kulturministeriums, vom italienischen Außenministerium

und der Beilage „La Lettura“ der Tageszeitung Corriere della Sera organisiert wird. Hinzu kommen Konferenzen und Tagungen mit hervorragenden Dante-Forschern, die wir zusammen mit dem Italienzentrum der FU Berlin sowie dem Italienzentrum in Dresden organisieren werden, eine wichtige Fotoausstellung „Dante700“ und schließlich etymologische Streifzüge zu Dantes Sprache und virtuelle Streifzüge zu den Orten und Wegen von Dante.

#italienliest

Das also ist der Titel der neuen Reihe, mit der wir der in Deutschland übersetzten und nicht übersetzten Literatur aus Italien ein Forum bieten wollen, ebenso wie einer neuen Literatur, die *auf* Italienisch geschrieben wird, wie es der Fall von Jhumpa Lahiri ist. Neben Igiaba Scego, Claudia Durastanti, Stefano Zangrando und Marco Missiroli wird sie 2021 unser Gast sein. Eine andere Neuheit dieser Reihe stellt **#saggi_scienza** dar: Das IIC erweitert das Format um eine Art Essayistik, die den deutschen LeserInnen bislang weniger bekannt ist. **#saggi_scienza** präsentiert also italienische angesehene Naturwissenschaftler (Physiker, Genetiker, Biologen, Epistemologen...), die nicht nur international Anerkennung genießen, sondern auch leidenschaftlich über ihre Forschungen erzählen können und mit einer solchen literarischen Qualität, die oftmals genauso wie ein Roman hinreißend sein kann. Aber auch unsere Teilnahme an der Leipziger Buchmesse im Frühjahr und der Frankfurter Buchmesse im Herbst mit einem Stand und Autorenlesungen vor Ort werden nicht fehlen.

#Goethe à rebours: die deutsche Reise

Wenn Goethe mit seiner berühmten Reise den Deutschen Italien nahegebracht hat, laden wir bislang nicht übersetzte italienische Autoren ein, damit sie Berlin, Hamburg und Weimar kennenlernen und sich beim Publikum und den deutschen Verlagen bekannt machen.

#Dante700 #Universo Olivetti #Fellini nel mondo

Im April findet die *Finissage* der Ausstellung von Letizia Battaglia statt, die im Moment virtuell besucht werden kann. Bei dieser Gelegenheit werden wir das kürzlich veröffentlichte Interviewbuch mit der großen italienischen Fotografin vorstellen. Neben der Ausstellung „Dante700“ mit Fotos von Sestini, sind weitere bedeutende Ausstellungen geplant, so Ende August „Universo Olivetti. Comunità come utopia concreta“ und dann im Oktober in unserer Galerie „Il Centenario. Fellini nel mondo“.

#cinemaecinema

Neben der Zusammenarbeit mit Schauspielern, Regisseuren und Drehbuchautoren aus Italien im Rahmen des neuen Formats der Berlinale 2021, wie sie für den Juni angekündigt ist, sind wir im Mai Partner des Arsenal – Institut für Film und Videokunst. Gemeinsam veranstalten wir eine Retrospektive, die den Kinoliebhabern in Deutschland die auch unbekannteren Filme des so beliebten Schauspielers

Marcello Mastroianni zeigen. Und natürlich werden sich das Italian Film Festival und Cinema Italia erneut präsentieren.

#dalvivo - Estate Italiana

Im Sommer werden wir uns dann endlich Open Air im Hof, vor der schönen Kulisse der Italienischen Botschaft, den Künsten zuwenden, die im letzten Jahr wohl am meisten gelitten haben. Auf der Bühne soll es von klassischer Musik und dem Jazz in Zusammenarbeit mit der Accademia Chigiana, über Berliner Theater- und Tanzgruppen bis hin zu Dichterlesungen lebendig werden.

#bambini

Unser Publikum der Kleineren vergessen wir natürlich nicht: Einmal im Monat, am Samstagvormittag heißen wir Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren willkommen, Italien und die italienische Sprache zu erleben. Digital oder live stellen wir Themen unserer aktuellen Ausstellungen oder aus unserem Programm vor.

#ciclo filosofico-politico Covid-19

Im Herbst werden wir mit Hilfe von Experten und Wissenschaftlern die vielen kulturellen, juristischen, philosophischen, politischen Auswirkungen des grundlegenden Wandels unserer Lebensformen durch die Pandemie betrachten und diskutieren.

#DEDIKA2021

Schließlich eröffnen wir im Oktober **#DEDIKA 2021**, die Reihe, mit der das Institut dem deutschen Publikum eine herausragende Persönlichkeit des kulturellen Lebens Italiens paradigmatisch und in all seinen Facetten vorstellen will. Der Name unseres diesjährigen Gastes soll eine Überraschung bleiben!

Mit dem Wunsch, Sie in dem noch so neuen Jahr, virtuell oder persönlich oft bei uns willkommen heißen zu können,

Maria Carolina Foi

Leiterin des Italienischen Kulturinstituts - Berlin